Eine Tagesbegebenheit.

An dem Morgen eines Markttages ging ich sehr früh durch die Kärnthnerstraße in Wien. Neben einem Ecksteine lag eine alte Flasche, die vermuthlich Jemand als unbrauchbar hingelegt hatte. Ein munterer Knabe schritt singend und pfeifend in einiger Entfernung vor mir her. Er sah die Flasche, nahm sie in die Hand, betrachtete sie nach allen Seiten, und da er wahrscheinlich einen Sprung an derselben gewahr wurde, warf er sie mit aller Gewalt auf das Steinpflaster, daß sie in tausend Stücke zerbrach.

Gleich hinter dem Knaben ging ein wohlgekleideter Herr. Ohne ein Wort zu sprechen, bückte er sich, und las die Glas-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202231408-0